Historie ab 2018

- **2018:** Prof. A. Reichlmayr-Lais, KH Jansen und T. Quak gründen eine **Initiativgruppe zur Einrichtung eines Forschungsinstitutes** für Homöopathie und Naturmedizin an der Hochschule Augsburg.
- **2019:** Erstes Treffen mit Frau Prof. Döring-Manteuffel (Präsidentin der Universität Augsburg), Prof. Reichlmayr-Lais, Klaus Holetschek (CSU), T. Quak und Kathrin Bretthauer (Sanddorf Stiftung) im **Präsidium der Uni Augsburg**.
- **2020:** Gründung der **Medsyne gGmbH** (Gesellschaft für medizinische Synergetik) mit dem Satzungsziel homöopathische und komplementärmedizinische Wissenschaft und Forschung zu fördern. Im Jahr 2020 organisiert die Medsyne eine Vielzahl von Gesprächen, Meetings und Konzeptionstreffen zur Bildung eines „Netzwerkes der Interessierten“ für die Einrichtung eines Institutes zur komplementärmedizinischen Forschung.
- **2020-2022:** Unter der Beiratsvorsitzenden Prof. Dr. Anna Reichlmayr-Lais entwickelt die Medsyne strategische und inhaltliche **Konzepte für verschiedene Standorte** (u.a Uni Augsburg, Biodrom FFB). Auf Initiative von TQ und RL mit Herrn Bernhard Seidenath **fraktionsinterne Anhörung der CSU** im bayerischen Landtag zum Thema Hochschule und integrative Medizin.
- **2023:** Ein Treffen im **Ministerium** am 22.03.23 von Dr. Katrin Bretthauer (Sanddorfstifung) mit Holetschek, Blume, Döring-Manteuffel und Kadmon führt zur Absichtserklärung der Einrichtung eines Stiftungslehrstuhls an der Universität Augsburg mit Anschlussfinanzierung durch den Freistaat Bayern.
- **Konzeptionsworkshop** 1-2. April der Medsyne zu Konzepten, Struktur, Inhalt und Vernetzung homöopathischer und komplementärmedizinischer Institute und Lehrstühle in Bayern.

medSyne

Medsyne Workshop
“Hochschulkonzepte ganzheitliche und integrative Medizin”

Ort: Gut Sedlbrunn

Datum: 1. und 2. April 2023

Organisation: MedSyne gGmbH

Anlass und Auftrag:

Werkstattgespräch mit MdL Seidenath am 17. November 2022 im Landtag

Herr Seidenath:
“Es wäre schön, wenn sich aus der Gruppe, die sich hier am 17. November gefunden hat, ein fach- und sachkundiges Austausch-Gremium für die integrative Medizin in Bayern bildet“.

Vorbereitung für das 2. Werkstattgespräch mit MdL Seidenath am 27. April 2023 im Landtag

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Prof. Dr.	Thomas	**Baranek**	Vertretungsprofessur des Lehrstuhls für klinische Forschung, Hochschule Hannover, Deutschland, Chief Medical Officer – LaNova Consulting
Dr.	Jens	**Behnke**	Vormals wissenschaftlicher Mitarbeiter Carstensstiftung, vormals Head of Marketing and Scientific Communication at Dr. Reckeweg & Co. GmbH, jetzt Homöopathisches Laboratorium Alexander Pflüger GmbH & Co. KG
Dr. med.	Kathrin	**Bretthauer**	Ärztin für Homöopathie in eigener Praxis, Stifterin
Prof. Dr.	Gustav	**Dobos**	Direktor Zentrum für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Universitätsklinik Essen
Prof. Dr.	Sabine	**Doering-Manteuffel**	Präsidentin der Universität Augsburg
Prof. Dr.	Johannes	**Erdmann**	Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologe, Diabetologe DDG, Ernährungsmediziner DGEM, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel, Ernährung, Studiengang Ernährung & Versorgungsmanagement
Herr	Tjado	**Galic**	HP in eigener Praxis für klassische Homöopathie, Privatgelehrter
Frau	Caroline	**Geiser**	Bundespolitische Sprecherin Kneipp-Bund e.V., Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention
Dr. med. vet.	Karoline	**Kretzdorn**	Tierärztin, Vorstand Stiftung des DZVhÄ
Frau	Katrin	**Quak**	Ärztin für Homöopathie in eigener Praxis
Dr. med.	Thomas	**Quak**	Vorstand Medsysne, niedergelassener Arzt für Homöopathie
Prof. Dr.	Anna	**Reichlmayr-Lais**	Ehemalige Beauftragte des Präsidenten der TU München
Prof. Dr.	Yvonne	**Samstag**	Universitätsklinikum Heidelberg , Sektion Molekulare Immunologie, Institut für Immunologie, Sprecherin Akademisches Zentrum für Komplementäre und Integrative Medizin (AZKIM) | Sprecherin GSBW Forschungs- und Praxisinitiative: Komplementäre und Integrative Gesundheitsversorgung Baden-Württemberg (KIG BaWü)



Geladene Referenten und Referentinnen

- Frau Prof. Sabine Doering-Manteuffel
  Präsidentin der Universität Augsburg, Gründung einer neuen Universitätsmedizin an der Uni Augsburg, Affinität zu Integrativer Medizin

- Frau Prof. Yvonne Samstag
  Universitätsklinikum Heidelberg, AKZIM: **Akademisches Zentrum für komplementäre und integrative Medizin BaWü**, zusammen mit KIM: Kompetenznetz Integrative Medizin = KIG: Komplementäre und integrative Medizin BaWü: Forschungs- und Praxisinitiative BaWü

- Prof. Dr. Dobos
  Stiftungslehrstuhl für Integrative Medizin, **Zentrum für Naturheilkunde und Integrative Medizin am Universitätsklinikum Essen mit über 50 Betten**

Ergebnisse

- Begriffsdefinition, Bezeichnung: „Integrative Medizin und Naturheilkunde“
- Ziele und Anforderungen: Universitäre Verankerung in Forschung, Lehre, Fort- und Weiterbildung, Wechselwirkungen von Wissenschaft und Praxis, Vernetzung aller Expertisen
- Warum Integrative Medizin?

  Hoher Bedarf (Nachfrage) in der Bevölkerung (70-90 %, vielfach Selbstorganisation)

  Hochtechnologiemedizin hat Grenzen, z.B.
  - Onkologie (Integrative Onkologie)
  - Kinderheilkunde
  - Schmerztherapie
  - Chronische Erkrankungen
  - Psychische Erkrankungen
  - Unklare Diagnosen
  - Prävention
  - Antibiotikaresistenzen
  - Polypharmazie

Ergebnisse Forschung

1. Grundlagenforschung: Wirkmechanismen, Fluxionsforschung, Nanopartikel, Immunologie, biologische Regulationsmechanismen, Körper-Psyche-Umwelt-Interaktionen, Naturstoffchemie, Biopharmakologie
2. Klinische Forschung unter Einbeziehung geeigneter Einrichtungen im Bereich Medizin und Gesundheit
3. Entwicklung geeigneter Versuchsmodelle und Versuchsmethodik
4. Versorgungsforschung, Epidemiologie, Public Health
5. Präventionsforschung
6. Erarbeitung, Implementierung und Evaluierung von ganzheitlichen Konzepten in Gesundheit und Medizin

Voraussetzung und dringende Empfehlung:

Bayernweiter Forschungsverbund, interuniversitärer und interdisziplinärer Verbund, Verbund Wissenschaft und Praxis

Ergebnisse Lehre

- **Einbau von ganzheitlichen Modulen in reguläre Studiengänge** der Medizin, der Hebammenwissenschaften, der Pflegewissenschaften, evtl. im Verbund mit Allgemeinmedizin, Psychosomatik, Ernährungsmedizin, Umweltmedizin
- **Promotionsstudiengang** im Rahmen des Forschungsverbundes: Interuniversitär, interdisziplinär
- Berufsbegleitender **Masterstudiengang** unter Einbeziehung geeigneter Praxen und Kliniken
- Fort- und **Weiterbildungsakademie** für alle relevanten Berufe in Gesundheit und Medizin

Fazit: **Bayernweiter Lehrverbund**

Ergebnisse Organisation

1. Einrichtung eines **Lehrstuhls und/oder mehrerer Professuren** an bayerischen Universitäten
2. **Forschung, Lehre und Krankenversorgung** (= Regelaufgaben eines medizinischen Lehrstuhls), klinische Anbindung dringend erforderlich
3. **Interdisziplinäre Ambulanz** mit gemeinsamem Board am zuständigen Universitätsklinikum
4. Bildung eines **interdisziplinären Zentrums** an der Universität mit relevanten Bereichen der Naturwissenschaften, Biowissenschaften, Gesellschaftswissenschaften
5. Bayernweite synergistische **Abstimmung** bei Besetzung der Professuren
6. Bayernweiter **Forschungs- und Lehrverbund**
7. **Netzwerk** Wissenschaft-Praxis für Gesundheit und Medizin
8. Gemeinsame **Koordinierungs- und Kommunikationsplattform** mit Koordinierungs- und **Geschäftsstelle** sowie mit einem **Lenkungsgremium** mit Vertretern aus Wissenschaft, Praxis und Politik

Was kann die Politik leisten?

- Klares **Bekenntnis** zur Integrativen Medizin und Naturheilkunde in Wissenschaft und Praxis
- **Einrichtung** eines **bayernweiten Lenkungsgremiums bzw. Beirats**
- Einrichtung von Professuren für Integrative Medizin
- Anschubfinanzierung und Unterstützung bei **Aufbau eines Forschungs- und Lehrverbundes**
- Unterstützung bei **Bildung einer Plattform** für Kommunikation und Dialog sowie Vernetzung von Wissenschaft und Praxis
- **Finanzierung einer Geschäftsstelle** für Koordination und Netzwerkbildung
- **Zielvereinbarung der Bayerischen Staatsregierung** mit geeigneten Universitäten bzw. Universitätsklinika

Situation Augsburg

1. Aufbau der Universitätsmedizin der Uni Augsburg
2016 Fakultätsgründung
2018 Bayerischer Landtag beschließt Einrichtung des Universitätsklinikums
2019 Start Medizinstudium
Schwerpunkte: Umwelt und Gesundheit sowie Medizininformatik
Zukünftiger Ausbau der Grundlagenforschung in der Biomedizin

2. Hohe Affinität für Lehrstuhl Integrative Medizin
Anschubfinanzierung durch Sanddorf- Stiftung von zunächst 5 Millionen Euro für 5 Jahre
Weiterfinanzierung durch Staat?

3. Erweiterungsmöglichkeiten
Ernährungsmedizin
Psychosomatik
Psychoneuroimmunologie
Phytomedizin, Pharmakologie, Naturstoffchemie

4. Anbindungsmöglichkeiten
Allgemeinmedizin
Umweltmedizin
Onkologie
Epidemiologie
Biochemie und Molekularbiologie
Medizinische Psychologie und Soziologie
Model-based Environmental Exposure Science
Regionale Auswirkungen des Klimawandels auf Gesundheit
Molekulare Zellbiologie
Psychiatrie und Psychotherapie

Basisstrukturen



Wirkkräfte bündeln
Synergien nutzen

medSyne